



## GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.  
und der Universität Bremen

# Physikerinnen und Physiker diskutieren in Bremen über aktuelle Grenzen der Physik

**Frühjahrstagung der Sektion *Materie und Kosmos* der  
Deutschen Physikalischen Gesellschaft in Bremen /  
Vom 13. bis 17. März 2017 diskutieren Fachleute aus aller  
Welt über aktuelle Fragen der Physik / Festveranstaltung und  
öffentliche Abendvorträge / Für Lehrerinnen oder Lehrer ist ein  
Tag kostenfrei.**

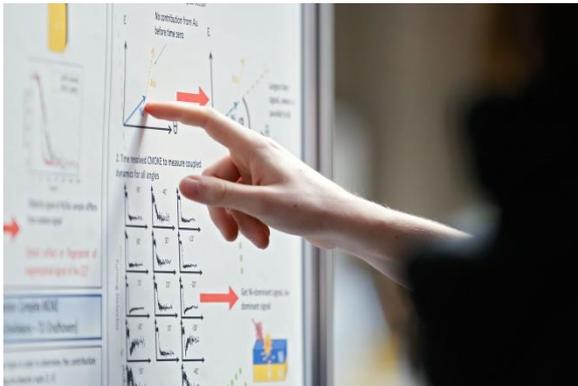


Foto: DPG / Jan Röhl

Bremen / Bad Honnef, 21. Februar  
2017 – Im Rahmen der  
Frühjahrstagungen der Deutschen  
Physikalischen Gesellschaft (DPG)  
treffen sich vom 13. bis 17. März  
2017 rund  
600 Wissenschaftlerinnen und  
Wissenschaftler aus dem In- und  
Ausland, um in Bremen über  
aktuelle Fragen der Physik zu  
diskutieren. Schwerpunkte der  
Tagung sind die theoretischen und  
mathematischen Grundlagen

sowie die extraterrestrische Physik, die Gravitation und Relativitätstheorie sowie die Kurzzeit-, Plasma- und Umweltphysik. Zudem treffen sich hier die Arbeitsgruppe Philosophie der Physik sowie die Astronomischen Gesellschaft.

Eine ganze Reihe von Vorträgen beschäftigt sich mit dem Nutzen des Weltraums für Klimaforschung, Erdwissenschaften, Navigation und Positionierung, Grundlagenphysik, sowie Sonnensystemforschung und Astronomie - ein Thema, welches sehr zu Bremen als Stadt mit einer großen akademischen und industriellen Raumfahrtsparte passt.

Die Frühjahrstagungen sind ein zentraler Bestandteil der Aktivitäten der DPG. Studierende tragen hier oft zum ersten Mal ihre Forschungs- oder Abschlussarbeiten vor einem größeren Fachpublikum vor. Darüber hinaus hat der Nachwuchs die Möglichkeit, mit erfahrenen Physikerinnen und Physikern aus Wissenschaft oder Industrie ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und sich Anregungen für die Berufs- und Karriereplanung einzuholen.



Nächste Woche treffen sich bereits rund 1.500 Expertinnen und Experten der Sektion Atome, Moleküle, Quantenoptik und Plasmen (SAMOP) in **Mainz**. Dort diskutieren sie über aktuelle Themen der Atom-, Molekül- sowie Plasmaphysik, der Massenspektrometrie sowie der Quantenoptik und Photonik.

In den folgenden Wochen treffen sich dann Physikerinnen und Physiker der anderen Disziplinen: vom 19. bis 24. März 2017 in **Dresden** respektive vom 27. bis 31. März 2017 in **Münster**. Dort findet gleichzeitig die 81. Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft statt mit einem Festakt und der Vergabe wichtiger Physikpreise, wie der Max-Planck- und der Stern-Gerlach-Medaille.

### *Für den Terminkalender in Bremen*

#### **Festveranstaltung**

(Nur für Tagungsteilnehmerinnen oder -teilnehmer sowie Medienvertreterinnen oder -vertreter)  
Mittwoch, 15. März 2017, 11:00 Uhr  
Campus der Universität Bremen, Hörsaal 2010  
Bibliothekstraße 1, 28359 Bremen

Grußworte halten

- **Gerd-Rüdiger Kück**, Staatsrat bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz
- Prof. Dr. **Andreas Breiter**,  
Konrektor für Forschung der Universität Bremen,
- Prof. Dr. **Edward Georg Krubasik**, Vizepräsident der DPG

#### **Festvortrag**

**Faszination Raumfahrt – von der Grundlagenforschung zum täglichen Gebrauch**  
Prof. Dr. **Hansjörg Dittus**,  
Vorstand Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Köln

#### **Öffentliche Abendvorträge** (Eintritt frei)

- **Brüche im Weltbild der Physik: Quantenmechanik und Gravitation**  
Mittwoch, 15. März 2017, 20 Uhr, Historisches Rathaus;  
Am Markt 21, 28195 Bremen  
Prof. Dr. **Domenico Giulini**, Universität Bremen und Hannover
- **Was sagen uns Satelliten über Wetter und Klima? – Fernerkundung in der Umwelt- und Klimaforschung**  
Donnerstag, 16. März 2017, 19 Uhr, Universum,  
Wiener Str. 1a, 28359 Bremen  
Prof. Dr. **Justus Notholt**, Universität Bremen

**Weitere Pressetipps zur Tagung für Journalistinnen und Journalisten:**

[https://www.dpg-physik.de/presse/veranstaltungen/tagungen/2017/pdf/Pressetipps\\_Bremen\\_2017.pdf](https://www.dpg-physik.de/presse/veranstaltungen/tagungen/2017/pdf/Pressetipps_Bremen_2017.pdf) (PDF; 570 kB)



**Hinweise für die Redaktionen:**

Nach vorheriger Akkreditierung unter [presse@dpg-physik.de](mailto:presse@dpg-physik.de) sind Journalistinnen und Journalisten zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist dann kostenfrei.

**Ansprechpartner für die Presse:**

Gerhard Samulat, Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.  
Tel.: 02224 /9232-33, E-Mail: [presse@dpg-physik.de](mailto:presse@dpg-physik.de)

**Tagungsleitung:**

Prof. Dr. **Claus Lämmerzahl**  
Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation  
(ZARM), Universität Bremen,  
Tel.: 0421/218-57834  
E-Mail: [claus.laemmerzahl@zarm.uni-bremen.de](mailto:claus.laemmerzahl@zarm.uni-bremen.de)

**Weitere Informationen zur Tagung:**

<http://bremen17.dpg-tagungen.de/>

**Alle Informationen zu allen Frühjahrstagungen der DPG:**

<http://www.dpg-physik.de/presse/veranstaltungen/tagungen/index.html>

---

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit rund 62.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Hauptstadtrepräsentanz ist das Magnus-Haus Berlin. Website: [www.dpg-physik.de](http://www.dpg-physik.de)

In der Forschung zählt die Universität Bremen seit Jahren zur Spitzengruppe der deutschen Hochschulen. Im Sommer 2012 wurde sie im Rahmen der bundesweiten Exzellenzinitiative zur Exzellenz-Universität gekürt. Die Forschung an der Uni Bremen ist interdisziplinär aufgestellt - mit Kooperationen, die über die Grenzen von Fachbereichen hinausgehen. Die Universität hat sechs Wissenschaftsschwerpunkte: Meeres-, Polar- und Klimaforschung, Materialwissenschaften und ihre Technologien, Informations-, Kognitions- und Kommunikationswissenschaften, Sozialwissenschaften: Sozialer Wandel, Sozialpolitik und Staat, Epidemiologie und Gesundheitswissenschaften sowie Logistik. Bei der Einwerbung von Drittmitteln zählt die Universität Bremen bundesweit zu den erfolgreichsten. Website: <http://www.uni-bremen.de/>